

Saale-Zeitung.

Bezugspreis... Nr. 357.

Anzeigen... [Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 357.

Saale a. d. Saale, Mittwoch den 3. August

1898.

Deutsches Reich.

Sold- und Personalnachrichten.

Der Kaiser nahm gestern Vormittag in Kiel Vorträge entgegen. Die Kaiserin begab sich um 10 1/2 Uhr ins Schloss...

Der Kronprinz, Prinz Oskar Friedrich und Prinz Adolf trafen auf der Rückreise nach Wilhelmshöhe gestern früh von Weimar in Eisenach ein...

In Koburg fand gestern Vormittag 11 Uhr in der herzoglichen Hofkirche die feierliche Beerdigung der Prinzessin Dorothea Marie Charlotte Marie Luise von Sachsen-Bagau...

Im der Bahre des Fürsten Bismarck.

Der Kaiser wird heute nachmittag in Friedrichsruh eintraffen. — so meldet „Wolff's Bureau“ in seiner Nachmittagsausgabe vom Dienstag, nachdem der offizielle Draht am Vormittag 3 Uhr berichtet hatte: „Der Kaiser wird am Nachmittag 3 Uhr von hier abreisen und abends 10 Uhr 45 Min. in Bismarck eintreffen.“...

paars in Friedrichsruh besag: Punkt 5 Uhr 50 Min. lief der kaiserliche Sargzug in Friedrichsruh in langsamem Tempo ein. Zum Empfang der kaiserlichen Herrschaften hatten sich außer dem Vizekönig Graf Fink zu Finckenstein, Fürst und Fürstin Herbert Bismarck, Graf Wilhelm Bismarck und Graf Rangau mit Gemahlinnen eingestellt.

In zwei Zimmern, sowie auf dem Rasenplatz vor dem Schlosse liegen massenhaft Kranzpenden, weitere treffen fortwährend ein. Dem Wunsche des Kaisers, die Beisetzung des Fürsten Bismarck mit den denkbar größten Ehrungen zu vollziehen, die der Kaiser und das Reich zu bieten vermögen, hat sich bereits befristet, das Bestreben der Familie entgegen, sich für die Form der Beisetzung möglichst den ausbrüchlichen Wünschen des Bestorbenen anzupassen, nicht bloss denen, die schriftlich aufgeschrieben sind, sondern auch denen, die er gelegentlich auch bei seiner Feiße im Gespräche im Familienkreise geäußert.

Der Kaiser hatte beauftragt die Bahre des Fürsten in der Halle des Schlosses in Berlin in der Mitte der Seite meiner Vorfähren die letzte Ruhe zu bereiten. Nach anderen Angaben soll das Auerhorns des Kaisers wörtlich geäußert haben: „Ich wünsche meinen großen Vorfahren im Dome zu Berlin beigesetzt zu sehen.“

Die Familie Bismarck empfing gestern Vormittag das Auerhorn. Hofliche Kränze und Blumenpenden sind eingetroffen, darunter solche von dem Deutschen Reich, ein prächtiges Blumenarrangement von Prinz-Prinzessin, Kränze von dem Staatssekretär Grafen v. Bodoß, dem hamburger und dem Bremer Senat. Eine Deputation des 31. Infanterie-Regiments ist eingetroffen. Der Zutritt zum Schlosse wird nicht mehr gestattet.

Am Samstagmorgen wurde am Montag gegen 11 Uhr die Leiche des Fürsten mit einem Zuge überdeckt und somit auch den Weinern, welche Zutritt zum Grabergemeinde hatten, der Anblick des Entschlafenen entzogen. Die Leiche, welche mit dem Schwarz-Ausflügen der Bahre beauftragt waren, besaßen ihr Werk. Die Wäpfegehäuse und sonstigen Mobilien des fürstlichen Schlafzimmers wurden angeordnet. Von dem bisherigen Mobilien blieben der historische Tisch, auf welchem der französische Frieden unterzeichnet wurde, und auf dem der Herzogvater liegt, mit dem Kissenarm in Rücken das Attentat auf Bismarck verübt, in dem Zimmer.

Einer der wenigen, die am Sonntag Bismarck's Leiche gesehen, erzählte dem Gewächsmann der „Köln. Ztg.“, die Jügel seien zwar diejenigen eines Toten und eines Greises gewesen, die gesammelte Gestalt aber habe in ihren noch immer hünenhaften Formen einer gefüllten mächtigen Eiche geglichen.

In der „Wochenblatt“ Nr. 14“ heißt es: Der Anblick des Toten wirkt erschütternd. Das Gesicht ist im Laufe des ersten Tages noch mehr eingesenken, das Kinn tief nach oben, die Augen und Blätter sind auf der Betende verstreut, die Hände flach schwarz verhängt.

Am Kopfe steht ein Kreuz aus der Kirche. Der Fürst trägt sein leinernes Nachhemd mit einem weissen Tuch um den Hals, wie er es immer im Leben getragen.

Die Aufbahrung der Leiche ist schon am Montagabend erfolgt. Da das zur Erhaltung der Leiche angewandte Konservierungsverfahren sich nicht als durchaus wirksam erwies, mußte der Sarg alsbald geöffnet und verloscht werden. Auch nach der Trauerfeier und Einsegnung bleibt der Sarg im Trauerhause bis zur Beisetzung, die sich, wie es heißt, bis Ende September hinziehen kann.

dem unheimlichen Dister gefangen, nur langsam bewegt es sich, die Umrisse zu erkennen. Auf schwarzer Giraffe steht der Sarg, erdrikt von den zahllosen Kränzen, den kostbaren Zeichen der Verehrung. Auch oberhalb liegt die Bahre von der Familie, dem Vater gewidmet.

Der eigenpötrige Sarg mit der Leiche des verewigten Fürsten steht in ganz schwarz decorirten hinteren Zimmer, umgeben von Säulen mit silbernen Kronleuchtern. Zwei Jügel halten die Todtenwache. Nachdem am Montag im zugehen Familienreise die Bahre verpackt worden war, wurde der Sarg geschlossen. Als Altar, an dem die Familie gestern das Abendmahl einnahm, wurde der historische Tisch benutzt, an dem im Jahre 1870 der Friedensvertrag unterzeichnet wurde.

Die Leiche des Fürsten Bismarck wird in den nächsten Tagen in einer provisorisch zu errichtenden Gruft nahe der Hirschgasse beigesetzt und in einigen Wochen in das Mausoleum überführt werden, welches ebenfalls erbaut wird.

Der Wunsch des Kaisers, eine Todtenmaske Bismarck's anfertigen zu lassen, konnte nicht abgelehnt werden, und der Beauftragte des Professors Wegss mußte unverrichteter Sache aus Friedrichsruh wieder abziehen, ohne daß er Zutritt zur Leiche erhalten hatte. Es ist neuerlich Todtenmaske Bismarck's genommen worden. Die Familie wollte keine Todtenmaske. Auch Lenbach hat eine Skizze oder Aufnahme der Leiche nicht machen dürfen.

Die Kränze und Palmenpenden wurden vorläufig in dem Parterrezimmer niedergelegt, das bisher meistens mit dem Namen „das Gedenkzimmer“ bezeichnet worden ist, da in ihm der lange Tisch steht, der am ersten April sich zu allererst mit Gaben zu bedecken pflegte. Bis Montag mittag waren etwa 300 Kranzpenden abgegeben. Die telegraphische Leitung zwischen Friedrichsruh und Berlin ist während des ganzen Tages besetzt, so daß selbst dringende Telegramme mit einlässiger Verspätung eintreffen. Während des Sonntag und Montag sind etwa 1100 Depeschen an die Hinterbliebenen des Fürsten Bismarck befreit worden, ganz abgesehen von den brieflichen Kondoleanzschreiben.

Die von Kaiser angeordnete große Trauerfeier auf dem Königsplatze in Berlin wird unterbleiben. Von der Veranstaltung ist Abstand genommen worden infolge eines am Dienstag in Berlin eingegangenen Telegramms des Kaisers. Eine Trauerfeier wird stattfinden in der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche am Donnerstag Vormittag 10 Uhr, wozu die Mitglieder des Bundesraths, des Reichstages, des Landtages sowie die höchsten Staats- und städtischen Behörden Einladungen erhalten haben.

Der Reichskanzler und Präsident des königlich preussischen Staatsministeriums giebt bekannt:

Im Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs findet aus Anlaß des Hinscheidens Seiner Durchlaucht des Fürsten von Sachsen-Bagau von Sachsenburg, am 4. d. M. Vormittags 10 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche zu Berlin eine feierliche Andacht statt. Diejenigen Mitglieder des Reichstages und der beiden Häuser des preussischen Landtages, welche an dieser Andacht theilzunehmen wünschen, werden ersucht, die Einladungen in den Büchereien der bezeichneten Körperschaften in Empfang zu nehmen.

An dieser Feier werden auch der Kaiser und die Kaiserin, die in Berlin anwesenden künftigen Prinzen und Prinzessinnen, die Reichskanzler und Geheimräthe, der Reichspräsident, die Staatsminister und Staatssekretäre, der Bundesrath, Mitglieder der georgeliebten Körperschaften, die Generalität sowie Vertreter der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden theilnehmen. Am Anzebeordnungsplatze wird ein Anzebebehl des Kaisers veröffentlicht, in welchem es heißt:

Die Trauerumde aus Friedrichsruh von dem Huldigen des General-Feldmarschalls Otto Fürsten von Bismarck, Herzogs von Lauenburg, des letzten Verwalters Meines in Gott verstorbenen Vaters, und ganz Deutschland mit tiefer Betrübnis. Der Beweise hat sich durch die mit eigener Willenskraft geübte Huldigung des Heeres in der Gedächtnis des im unvergänglichen Denkmale gesetzt. Ein Gedächtnis den Schlachtfeldern, trat er mit würdevollen Interesse zu jeder Zeit auch für die Beschäftigten des Vaterlandes ein und erwies sich stets als ein treuer aufrechter Freund Meiner Arme. Es wird mich schmerzlich Empfindungen derselben entsprechen, für ihn, der so viel für die Arme gethan, auch ein äußeres Zeichen des Trauer anzulegen.

Auch das „Militär-Wochenblatt“ widmet dem Fürsten einen Nachruf; er lautet:

Gott hat den Mann abgerufen, der als Erster unter unserem gegenwärtigen Kaiser dazu beigetragen war, das seit Jahrhunderten zerfallene Deutsche Reich wieder zu einigen. Ganz Deutschland, ja die ganze civilisirte Welt durchdringt bei der Nachricht vom Tode des gewaltigen Mannes ein erschütterndes Echo, und jeder, ob Freund oder Feind, bewegt sich unwillkürlich vor der Größe des Mannes an. Das Heer war das vornehmste Werkzeug zur Durchführung der weltanschaulichen, süßen Wäpfe Fürst Bismarck's, das Schwert, mit dem er den größten Krieger durchschante und die heilige Grange löste. Er erndet nicht das Volk in Waffen mit dem Heiligen Deutschland an seiner Bahre und die unglückliche Fraue will sich in unserm Herzen nicht unterdrücken lassen: Wird Deutschland auch in Zukunft, so wie in den Tagen Bismarck's seine Stellung unter den Völkern behaupten können? Wird es nicht bekümmert werden von der Welt, die er alle Kleinsten in eben fort? Aber wichtiger, wie wären das große Kaiser und seiner Palatine nicht werth, wenn die Trauer unsere Herzen jetzt lehmig machen würde. Die junge Generation will zeigen, welche Erziehung sie in großer Zeit genossen hat. Wie ein Wäpfe aus der Asche, so erhebt sich bereits

die politische Welt in allen Teilen bei der Erneuerung des ...

Das "Journal de St. Petersburg" bringt an letzter Stelle eine lange ...

Die russischen Gesundheitsverhältnisse an den deutschen Höfen waren ...

Die benachteiligten Beziehungen, welche zwischen den russischen ...

Ein in einem neuen Artikel über den Kaiser Nikolaus mit der ...

Beisitzerschaftliches. Bei der Gründung der Rolle und indirekten ...

Beim königlichen Institut für Infektionskrankheiten in Berlin ...

Der spanisch-amerikanische Krieg. Die "Post" meldet, Präsident Mac Kinley werde, sobald ...

Wissenschaft. Amerikanische Literatur. Es ist bekannt, daß die Auffindung von Fremdkörpern im ...

die Amerikaner am Samstagabend Juan Diaz im ...

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" meldet über die ...

Österreich-Ungarn. Am November begannen die großen Kaiser-Manöver der ...

Frankreich. Der Unterstaatssekretär für die Kolonien ...

Italien. Antiquarische Mittheilung über die von dem Sultan ...

Amerika. Nach einer Meldung aus Washington betragen die Staats ...

Verien. Der postere Korrespondent der "Times" erklärt aus ...

China. Der "Standard" meldet aus Peking, dort gehe das ...

Wissenschaft. Amerikanische Literatur. Es ist bekannt, daß die Auffindung von Fremdkörpern im ...

in einfarbiger Weise die Lage der Fremdkörper so genau und ...

Gerichtsverhandlungen. Erfurt, 2. Aug. Wegen Verleumdung verurtheilt die ...

K. Erfurt, 2. Aug. (Händlerverich.) Heute nachmittag ...

Provinzialnachrichten. Magdeburg, 2. Aug. (Der Deutsche Photographen ...)

Fremden. Erfurt, 2. Aug. (Kaufmannsversammlung) Dem ...

Rungenlos. Erfurt, 2. Aug. (Verdächtig.) Gestern abend ...

Wissenschaft. Erfurt, 2. Aug. (Kaufmannsversammlung) Dem ...

Wissenschaft. Erfurt, 2. Aug. (Kaufmannsversammlung) Dem ...

Wissenschaft. Erfurt, 2. Aug. (Kaufmannsversammlung) Dem ...



Bermittliches.

Malinoställe und Weiden. Getreid nicht wurde in der Nähe von Bancu ein Bauernhof...

Personalmeldungen. Professor Heinrich Klever hat sich allen Dingen, die ihm aus Anlaß seines 80. Geburtstages...

Leider. Angeflogener, sind Sie nicht derselbe, der voriges Jahr beim Stammbaum Müller die 20,000 M. gestohlen hat?

Letzte Telegramme.

Ruß. 3. Aug. Ant. Köln. Bg. wird die vielbesprochenen Bismarck'schen Memoiren bereits seit geraumer Zeit...

Wien, 2. Aug. Der internationale Bergarbeiterkongress nahm eine Resolution an betreffend die Erstreckung...

Washington, 2. Aug. Der Vorkämpfer am Berliner Hof, White, telegraphierte an das Staatssekretariat:

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zuckerfabrik Camburg. Bei einem Fabrikationsergebnis von 990,226 M. erzielte die Gesellschaft nach 29,512 M. Abschreibungen...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Juli.

Table with columns: Aktiva, Passiva, and sub-categories like Metallbest., Grundkapital, Reserven, etc.

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammern.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer and prices for various regions like Magdeburg, Altmark, etc.

Table with columns: Getreide, Kaffee, Petroleum, Oel, and various commodity prices.

Table with columns: Berliner Börse, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds, Eisenb.-Prior.-Oblig., Eisenb.-Prior.-Obligationen, and various market prices.

Table with columns: Deutsche Hypoth.-Pfanbriefe u. Rentenbriefe, Harzer Eisenw. konv., Bank-Aktien, Bergwerks- u. Hütten-Ges., and various market prices.

Table with columns: Leipzigische B. Z. and various market prices for Leipzig.

Table with columns: Aktive, Passive, and various market prices for Leipzig.

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall Wuchs, and various market prices.

Table with columns: Moldau, Isar, Eger, Elbe, and various market prices.

Table with columns: Schlesien, and various market prices.

Table with columns: Schlesien, and various market prices.

Table with columns: Schlesien, and various market prices.

# Diese Woche Sonnabend Ziehung! Metzger Dombau-Geldloose à 3 Mk. 30 Pfg.

200,000 Mark, 6261 Geldgewinne Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.

LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29!  
In Halle a. S. zu haben bei: Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstrasse 50, Otto Hendel, Markt 24.

**Metzger Dombau-Geld-Lotterie**  
Sauptpreis 50,000 Mk. Ziehung 6.-9. August. Loos 3 30 Mk.  
**Marienburger Pferde-Lotterie**  
Sauptpreis 1 Mk. u. 10,000 Mk. Ziehung 15. Sept. Loos 1 Mk.  
**Quedlinburger Pferde-Lotterie**  
Sauptpreis 1 Mk. u. 5000 Mk. Ziehung 6. Oktober. Loos 1 Mk.  
**Frankfurter Pferde-Lotterie**  
Sauptpreis 1 Equipage mit 2 Pferden. Ziehung 12. Okt. Loos 1 Mk.  
**Meissner Dombau-Geld-Lotterie**  
Sauptpreis 40,000 Mk. Ziehung 5.-12. Deabr. Loos 3 Mk.  
Prämie von 60,000 Mk. erhält die zuletzt gezogene Gewinnnummer.  
**Welmarer Kunstausstellungs-Lotterie**  
Sauptpreis 1 Mk. u. 50,000 Mk. Ziehung 8.-14. Deabr. Loos 1 Mk.  
empfehlen und verkaufen auch unter Nachnahme  
**Georg Sachs,** Halle a. S., Schulstrasse 7.

Unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Herzogs  
Alfred zu Sachsen-Coburg-Gotha.

Landesausstellung  
Gewerbe GOTHA  
1. Juli 1898 7. August

**Portraits**  
in Oel und in Steinmaler nach ein-  
gelandten Photographien. Empfeh-  
lungen u. a.: Frau von Bente in  
Pforten, Herr Staatsrat Dr. Rich  
in Weichenstein-Salle a. S., Dr. Bahr  
Hofe in Barchin, Frau Endler. Ge-  
nannten Herrschaften u. vielen andern,  
welche an Ausnahm. bereit sind, malen  
ich an Oel und Freude mehrere  
Bilder. Giville Breite.  
Portraitmal. Otto Rosenbaum,  
Salle a. S., Dranderstr. 25.

**Slavier-Unterricht**  
wird gründlich ertheilt durch  
Frau Lina Rosenbaum,  
Dranderstrasse 25, 2 Treppen.

**Auer - Glühkörper**  
liefert auf Brenner  
jeder Art  
**Alwin Kegel,** Fernsprecher 901,  
Barfasserstr. 6.

**Alexisbad im Harz, Bahnstation**  
bringt sich in empfehlende Erinnerung. Alle Gäfte sind höchst befriedigt.  
Mäßige Preise. Kurorte ist abgekündigt. Prospekte franko durch die  
Bade-Verwaltung.

**W. Preusser**  
Uhrmacher,  
Rathhausstr. 12,  
vis à vis Grün's  
Reinigungsanstalt.  
empfehlen sich großer  
Lager Uhrn aller Gat-  
tungen an billigen  
Preisen. Langjährige Specialität:  
Reparaturen u. billigen Preisen.  
Beste Garantie.

Fürstlich  
**Stolberg'sches Hüttenamt**  
Ilsenburg a. H.  
empfiehlt als Specialität:  
**gusseis. Fenster, Säulen,**  
Kandelaber, Kanalisationstheile,  
Wendeltreppen, Pferd stall-Einrichtungen,  
Maschinen- und Bauguss.

**Bad Wildungen**  
Die Hauptquellen:  
Georg-Victor-Quelle  
und Selen-Quelle  
sind seit lange bekannt  
durch unversehrte  
Wirkung bei Nieren-, Blasen- u. Steinleiden, Magen- u. Darmkatarrhen,  
tonie Störungen der Blutbildung, als Blinarmut, Weichheit u. i. w.  
Verstand 1870 - 906.700 Blasen. Aus feiner der Quellen werden Salze gewon-  
nen; das im Handel vork. Natrium-Sulfat ist ein künstl. am 1. Febr. an-  
1881. Darf. u. Schriften gratis. Auftr. über das Bad u. Wohn. im Badecloster, u.  
Europ. Hof ertheilt: Die F. u. B. Wild. Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Leipziger Straße 11, 1. Etage.  
**Wibel-Magazin.**  
Anerkannt billigste Bezugquelle  
der Maschinen.  
**Größte Ausstattungs-Gesells.**  
Familien und Brautleuten sehr zu  
empfehlen.  
Vollständige Wohnungs-Anzeiger  
erbt Anzeigen nur 5/2 Mk.

**Dr. Preiss' Wasserheil- u. Kuranstalt**  
für Nerven- u. chron. Leiden  
aller Art.  
Eine der schönsten gelegenen renommtirtesten Kuranstalten und Pensionen am  
Walde. Herrliche Balkonzimmer, Veranden, Loggien, electr. Belucht., Central-  
heizung, Lawn-tennis. Vorzögl. Küche.

**Wohnzimmer.**  
1 Plüschcouché mit 2 Facon 4 110  
1 Sessel mit Aufschlaf 60  
1 Salon-Tisch (neueste Facon) 22  
1 großer Sessel-Trippeur 36  
4 Musikstühle mit hoher Lehne 50

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:  
30,000,000 Büchsen.  
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.  
15 Ehren diplome. \* 21 goldene Medallien.

**Nestlé's Kindermehl**  
(Milchpulver)  
wird seit 30 Jahren von den ersten Autori-  
täten d. ganzen Welt empfohlen u. ist das  
beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungs-  
mittel für kleine Kinder und Kranke.

**Nestlé's Kindernahrung**  
enthält die reinste Schweizermilch.  
**Nestlé's Kindernahrung**  
ist altbewährt und stets zuverlässig.  
**Nestlé's Kindernahrung**  
ist sehr leicht verdaulich, verhindert Er-  
brechen und Diarrhoe, erleichtert das Eis-  
tönen.  
**Nestlé's Kindernahrung**  
wird von Kindern gern genommen, ist  
schnell und einfach zu bereiten.  
Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit,  
in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies“ Nahrungsmittel  
für kleine Kinder.  
In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Neu erschienen:  
**Kaiser Friedrich und Marc Aurel,**  
eine Vereinerung von  
Friedrich Crüner.  
Mit einem Bildnis Kaiser Friedrichs und Marc Aurels.  
Gr. Octav. Eleg. geb. 2 Mk.

**Inhalt:**  
Der liebe Lust und Leib.  
Krieg und Anteil.  
Höhen u. Herrschaft in 2 Wäldern.  
Geist und Gehir.  
Späts.  
Schlußgedanten.  
Durch alle Buchhandlungen und von  
Otto Hendel Verlag, Halle 5.

**Schlafzimmer.**  
2 hohe franz. Betten mit Sprung-  
federn nur 22  
1 Mahag. mit Marmor 30  
1 Mahag. Spiegel 5  
Vollständige Kücheneinrichtung 36  
sowie Wohnungs-Anzeiger 110  
3000 Mk. liegt im Lager.  
Trotz der billigen Preise langjährige  
Garantie.

**Ch. A. Pasteur's**  
**Essig-ESSENZ**  
v. MAX ELB, in DRESDEN.  
Gesündester Tafel- & Einmach- Essig.

In Originalflaschen für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur  
augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die  
Tafel oder zum Fruchte-Einmachen. Vorrätig in den Sorten naturdel  
oder auch weinfarbig 1 M. à 1 Pf. 25 Pf., aus fines  
herbes 1 M. 50 Pf. Man hüte sich vor Nachahmungen  
und achte beim Einkauf auf die Firma Max Elb, Dresden.

In Halle zu haben bei:  
Julius Bethge,  
Wilh. Franke,  
C. Funke,  
F. W. Gläser,  
Max Grünwald,  
Helmhold & Co.,  
Ernst Jentsch,  
Ernst John,  
Paul Kegel,  
Carl Krütgen,  
P. Leonhardt Nachfolger,  
Gust. Fuhrmann,  
Noack & Lorenz,  
Ernst Oehme,  
G. Oswald,  
F. A. Patz,  
Pottel & Broskowski, Hofl.,  
Hühling & Trotsch,  
Otto Rosch,  
H. A. Scheidelwitz Nachf.,  
Georg Ueber,  
Albert Schmidt,  
Sprengel & Hink,  
Th. Stade,  
A. Steinbach,  
A. Trautwein,  
H. Ch. Werther & Co.,  
Gebr. Zorn.

In Gorbastadt bei R. Sander.  
Döllnitz A. Tychem, Apotheker.

**Sensationelle Neuheit!**  
Unzerstörbar!  
Höchste Sicherheit!  
Enorme Ersparnis!  
Herrlicher Lichteffect!

**Die Gasglühlicht-Sicherheits-Cylinder**  
„Faust“  
mit Metallinlage

sind die vollkommensten ihrer Art! Sie ber-  
tragen in glühendheißem Zustande fast  
ausnahmslos das Begießen mit kaltem  
Wasser und das Eintauchen in  
solches!

Überall zu haben!

Bereingte Glasbütten für Gasglühlicht-Sicherheits-  
Cylinder „Faust“:  
Eächische Glaswerke, H. G., born, Grätzner & Winter,  
Dresden, Dresden, A. Kohn, Witten (Fr. Gagan),  
C. H. Schubert & Co., Bennis (S. S.).  
Aufträge erbitten wir an die  
**Centrale in Görlitz 59.**

**W. Besch,**  
Leipziger Straße 11, 1. Etage,  
Eingang Kl. Sandberg.

**Frans Jäger,**  
Leipziger Str. 55, Nähe Bahnhof.  
Größte Werkstat  
für Reparaturen und Neu-  
anfertigung am Platze.

**Schleifchen Sträubeltuchen**  
vorzüglich hiesigenes Besch-  
lings-Gebäd. Er. No. 104  
des Kaisers.  
Nicht hoch über Tuch.  
vollst.  
unübertroffene Specialität,  
feinsten getriebenen  
Apfel- u. Wolltuchen,  
feinste Gallebe u. Berliner  
Naphtuchen  
von feinsten Sahnemütern,  
Biscuit-, Chocolate- u.  
Makronenzwieback,  
allerlei Sorten-Ausfährnisse  
Specialität:  
Sonntags von früh an  
frischen Speckfuchen  
empfehlen

**Carl Koch,**  
Gerechtigkeitsstr. 1,  
- Fernsprecher 531. -

Die Expedienten der Seale-Gettung  
bedienen sich  
Gr. Berlin, Heine Promenade 1 und  
Markt 24 (Wohngebäude).

Mit Unterhaltungsblatt.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.